



## Conseil supérieur du vivre-ensemble interculturel

Protokoll der Plenarsitzung vom 17. Juni 2025, 18:30 – 20:30

### Präsenzveranstaltung

#### Tagesordnung

##### Teil 1

1. Verabschiedung der Tagesordnung
2. Präsentation der Ergebnisse der Studie über die Wahlbeteiligung ausländischer Bürger bei den Kommunalwahlen 2023 und den Europawahlen 2024 (Annick Jacobs, Jessica Lopes, Nénad Dubajic, CEFIS) (1h)

##### Teil 2

3. Rückblick auf die BUREX-Sitzung vom 27. Mai 2025
4. Arbeitsgruppe Biergerpakt (GT BP): Bericht über das Treffen am 30. April
5. Durchzuführende Studie(n) für das CSVEI (2025/2026):  
Kurze Vorstellung von zwei Studienvorschlägen, gefolgt von einer Abstimmung durch die Mitglieder:

**Thema 1:** „Anstieg des Extremismus in Europa: Welche Auswirkungen hat dies auf das Zusammenleben in Luxemburg?“

**Thema 2:** Ergänzend zur Studie „Wahlbeteiligung von Ausländerinnen. Gemeindewahlen 2023. Europawahlen 2024.“ des CEFIS, die in der Plenarsitzung vom 17. Juni 2025 vorgestellt wird, soll eine vertiefende Studie zur Wahlbeteiligung von Ausländerinnen durchgeführt werden, mit Fokus auf bestimmte ausländische Gemeinschaften.

6. Verschiedenes

Verschiebung der Plenarsitzung vom 23. September auf den 28. Oktober 2025, mit der Vorstellung des Entwurfs des Nationalen Aktionsplans für das interkulturelle Zusammenleben (PAN VEI).

#### Anwesende Mitglieder

**Ministerielle, kommunale und Vereinsvertreter sowie Vertreter des SYVICOL:**

BALDASSARRI Vanessa (Leudelange), BOUSSATA Allal (CLAE), CHEUNG Sing-Loon (Differdange), CHIBAEFF Cyrielle (Croix-Rouge), CICONTE Antonella (Walferdange), DE OLIVERIA Marco (MENJE), DIOP Caty (Schieren), ERPELDING Nadine (MCULT), GEIER Claire (ASTI), GIARMANA Virginie (Inter-Actions), GIRIENS RAKINTSEV Nadine (Strassen), HARPES Christiane (Useldange), JACOBS Annick (CEFIS), MARCELET Alexandra (MT), MOUSSA Mahmoud (Bettembourg), PICHOU Maria (Kopstal), POLOOGADOO Raginée (Clervaux), POON Siu-Yin (Junglinster), RAMDEDOVIC Munir (Esch-sur-Alzette), REITER Nadine (Leudelange), ROMEO Franca (Sanem), SCHANK Flore (SYVICOL)

**Vertreter des MFSVA:** BORMANN Daisy, DAEMS Anne, HEUERTZ Conny

**Gast:** DUBAJIC Nénad (CEFIS)

[Type here]

## Abwesende Mitglieder

BLISS Alain (MAINT), CONRARDY Nadine (Croix-Rouge), EL KHOURY Victoria (Junglinster), ETGEN Rajesh (SYVICOL), KETTMANN Sonja (Rambrouch), KIRPACH Spencer (MEGA), MARGUE Charles (Lintgen), SCHRANTZ Philippe (HUT), VALENTI Mattia (Kopstal), WOLFF Lynn (HUT)

## Teil 1

Die Präsidentin des CSVEI, Anne Daems, hieß alle Teilnehmer der vierten Plenarsitzung des CSVEI willkommen und erinnerte daran, dass eine Simultanübersetzung auf Französisch und Englisch angeboten wird.

Die Plenarversammlung hat die Tagesordnung angenommen.

Herr Dubajic vom CEFIS stellte die Ergebnisse der **Studie über die Beteiligung von Ausländern an den Gemeindewahlen 2023 und den Europawahlen 2024 vor**. Nachdem er die Methodologie und den rechtlichen Rahmen in Luxemburg im Zusammenhang mit dieser Studie erklärt hatte, präsentierte er die wichtigsten Daten zu den Gemeindewahlen 2023. Was die Eintragungen in die Wählerlisten betrifft, wurde festgestellt, dass außerhalb der Wahlperioden nur wenige Eintragungen erfolgen. Die **Eintragsquote** bei ausländischen Gemeinschaften hängt von **drei Variablen** ab: der Nähe des politischen Wahlsystems in Luxemburg, der Fähigkeit bestimmter Gemeinschaften zu mobilisieren sowie der Migrationsgeschichte.

Beispielsweise finden Deutsche sich leicht in den politischen Parteien Luxemburgs wieder, da die Parteinamen, denen in Deutschland ähneln. Die indische und die kapverdische Gemeinschaft haben ihrerseits eine starke Mobilisierungsfähigkeit.

Die wichtigsten **Herausforderungen** für die Wahlen 2029 sind:

- neu Zugezogene (weniger als 10 Jahre) zur Eintragung in die Wählerlisten zu bewegen
- junge Menschen zu erreichen – nur 10 % der Ausländer im Alter von 25 bis 34 Jahren sind in die Wählerlisten eingetragen
- Sensibilisierungsmaßnahmen nicht nur kurz vor der Wahlperiode durchzuführen – es wurden zwei starke Spitzen rund um den nationalen Eintragungstag und den Anmeldeschluss festgestellt.

Die Online-Eintragung in die Wählerlisten über MyGuichet wurde mit einer Quote von 50 % sehr geschätzt.

Zu den **Empfehlungen** zur Erhöhung der Eintragsquote gehören:

- ein attraktiver Empfang in den Gemeinden (flexible Öffnungszeiten, Informationsbereitstellung bei der Anmeldung in der Gemeinde usw.)
- Online-Präsenz sicherstellen
- Organisation von Veranstaltungen und Aktivitäten
- kontinuierliche und langfristige Bemühungen

Die PDF-Version dieser Studie ist auf der Website des CEFIS frei zugänglich: [RED n°24, Participation électorale des étrangers – CEFIS](#)

[Type here]

Am Ende der Präsentation wurden mehrere Klarstellungen gegeben. So wurde präzisiert, dass eine Person, sobald sie die luxemburgische Staatsangehörigkeit besitzt, auch bei doppelter Staatsangehörigkeit statistisch als Luxemburger gezählt wird.

Auf die Frage, ob es eine zunehmende Zahl von Bürgerlisten gibt, erklärte Herr Dubajic, dass es seit den Wahlen 2017 tatsächlich immer mehr davon gibt.

Dann wurde gefragt, ob es möglich sei, Studien über die Werte der Jugend in Luxemburg durchzuführen, ähnlich wie die in Deutschland 2024 veröffentlichte Studie zum politischen Interesse junger Menschen. Ein Jugendbericht wird tatsächlich alle vier Jahre von der Universität Luxemburg veröffentlicht.

Was die Notwendigkeit betrifft, in die Wählerlisten eingetragen zu sein, um an Referenden teilzunehmen, so muss man spätestens am Tag des Referendums eingetragen sein. Diese Frage kam auf, da es wahrscheinlich 2027 ein Referendum über die Fusion der Nordstad geben wird.

Anne Daems weist darauf hin, dass die Unterlagen der Kampagne „Ich kann wählen“, wie Flyer und Stände, überarbeitet wurden und den Gemeinden und Vereinen zur Verfügung stehen.

Schließlich wurde daran erinnert, dass die Plattform Box als Werkzeug dient, um den Dokumentenaustausch im Zusammenhang mit dem CSVEI mit seinen Mitgliedern zu erleichtern. Der Zugangslink wird den Mitgliedern noch einmal gesendet.

## Teil 2

- **BUR.EX**

Bei der Sitzung des BUR.EX vom 27. Mai 2025 wurde beschlossen, den Mitgliedern des CSVEI zwei Schulungen vorzuschlagen. Eine bezieht sich auf die Begriffe des interkulturellen Zusammenlebens im Allgemeinen und eine zweite soll als Grundlage dienen, um die Instrumente des Zusammenlebens (Gemegepakt, Biergerpakt) zu erklären und den CSVEI bei Veranstaltungen zu vertreten.

- **Arbeitsgruppe Biergerpakt (GT BP): Rückblick auf die Sitzung vom 30. April**

Herr Cheung, Mitglied des GT BP, berichtet, dass die Arbeitsgruppe Überlegungen zur Attraktivität des Biergerpakt angestellt hat. Die verschiedenen im Rahmen des BP vorgeschlagenen Module können auch positive Auswirkungen auf Gegenden ohne großes kulturelles Angebot haben. Es ist wichtig, verschiedene Module für unterschiedliche Gruppen anzubieten. In diesem Sinne hat die Arbeitsgruppe beschlossen, bei der Sitzung am 30. Juni an der Entwicklung von Personas zu arbeiten. Diese sollen als typische Profile bestimmter Gruppen und ihrer Bedürfnisse dienen. Eine weitere Sitzung ist für den 8. September im hybriden Format geplant, um am Konzept von Belohnungen zu arbeiten.

Anne Daems erinnert daran, dass die Arbeitsgruppe für alle Interessierten offen ist.

- **Studie(n), die für den CSVEI (2025/2026) durchgeführt werden sollen**

Es wurde beschlossen, eine Studie zum Thema Anstieg des Extremismus durchzuführen. Die Mitglieder haben jedoch den Vorschlag „Anstieg des Extremismus in Europa: Welche Auswirkungen auf das Zusammenleben in Luxemburg?“ nicht angenommen. Stattdessen wurde vorgeschlagen, an folgendem Thema zu arbeiten: „Anstieg des Extremismus in Europa: Ist das Zusammenleben in der Lage, dem zu begegnen / sich dem entgegenzustellen?“

[Type here]

Eine Arbeitsgruppe könnte gebildet werden, um den Ablauf dieser Studie zu begleiten. Charles Margue hat sich dazu bereit erklärt, an dieser Studie zu arbeiten und das Konzeptpapier, in Zusammenarbeit mit den Mitgliedern der AG zu erstellen. Was den zweiten Vorschlag betrifft (eine Studie zur Wahlbeteiligung von Ausländern mit Fokus auf bestimmte ausländische Gemeinschaften), informiert Annick Jacobs (CEFIS) die Mitglieder, dass das CEFIS über die Daten verfügt, um dem CSVEI Statistiken zur Wahlbeteiligung bestimmter Gemeinschaften zu liefern.

- **Verschiedenes**

- Die Plenarsitzung des CSVEI vom 23. September wurde auf den 28. Oktober 2025 verschoben. Sie wird der Vorstellung des nationalen Aktionsplans für das interkulturelle Zusammenleben (PAN VEI) gewidmet sein.
- Eine der Schulungen wird möglicherweise am 23. September organisiert und sowohl für ordentliche als auch für stellvertretende Mitglieder offen sein.
- Die Europäische Union hat eine **öffentliche Konsultation zur EU-Strategie zur Bekämpfung von Rassismus** für den Zeitraum 2026–2030 gestartet. Alle EU-Bürger, Einwohner sowie alle Arten von Organisationen sind eingeladen, bis zum 8. Juli 2025 einen Online-Fragebogen auszufüllen, um ihre Meinungen und Ansichten zu dieser Strategie zu äußern. [Strategie zur Bekämpfung von Rassismus](#)
- Im Rahmen der Konsultation des **PAN zur Prävention und Bekämpfung von Armut wird eine Online-Konsultation angeboten**. Da eine Antwort pro Institution verlangt wird, wird das Sekretariat des CSVEI die Antworten der Mitglieder in einem Dokument zusammenfassen. Eine PDF-Version der Fragen wird den Mitgliedern zugesandt, die frei sind, die Fragen zu beantworten und bis zum 15. Juli an das Sekretariat zurückzusenden.